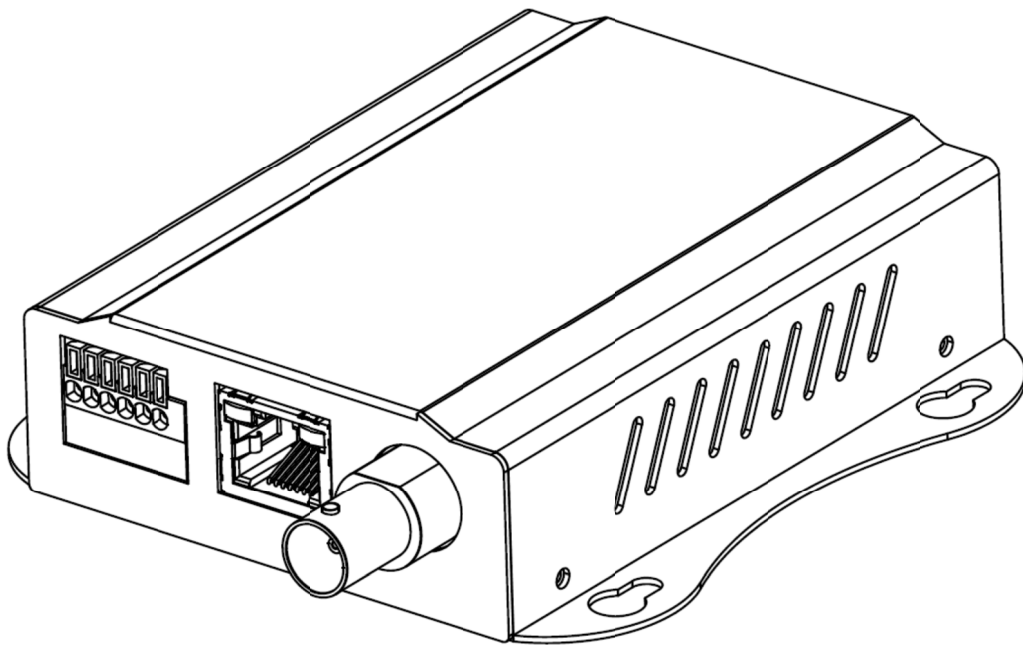




H.264 1-Kanal Multiprofil-Videoserver



Kurzanleitung

DN-16100-2

Über Multiprofil

Multiprofil steht für gleichzeitige Videostreams. Netzwerk-Kameras können gleichzeitig H.264-, MPEG4- und MJPEG-Streams für unterschiedliche Abnehmer erzeugen. Darüber hinaus kann die Auflösung zwischen den Abnehmern unterschiedlich sein. Dieses Gerät mit modernem Design kann in hohem Maße an verschiedene Netzwerkumgebungen angepasst werden.

Vor der Installation

Achten Sie vor Installationsbeginn darauf, dass Sie zum Abschließen der Geräteinstallation diese Kurzanleitung und das Benutzerhandbuch zum Abschließen der Geräteinstallation sorgfältig lesen.

1. Systemanforderungen

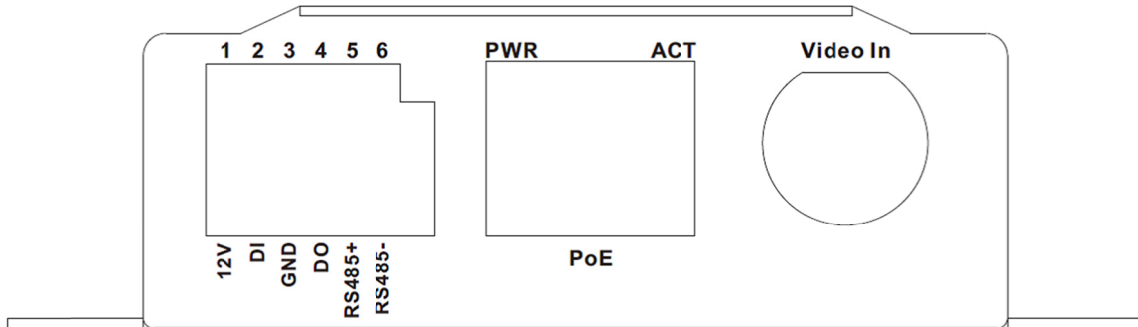
| H.264 1-Kanal Multiprofil-Videoserver | |
|--|---|
| Netzwerkumgebung | |
| Netzwerk-Schnittstelle | 10/100 Base-TX Ethernet |
| Überwachungssystem, Internet Explorer 8.0 oder höher empfohlen | |
| System-Hardware | <ul style="list-style-type: none"> • CPU: Pentium 4, 3,6 GHz oder höher • Speichergröße: 1 GB oder mehr • Auflösung VGA-Karte: 1024 x 768 oder höher - Soundkarte: Für 2-Wege-Audiofunktion |
| Systemanforderungen für die Anwendung zur Aufzeichnung und Anzeige | |
| Unterstützte Betriebssysteme | Win XP, Win Vista, Win 7 und Win 8 |
| System-Hardware | Anwendung für 16 Überwachungskameras (typisch) <ul style="list-style-type: none"> • CPU: Intel Core 2 Quad, 3 GHz oder höher • Speichergröße: 2GB oder mehr • Auflösung VGA-Karte: 1024 x 768 oder höher |

| Systemanforderungen für die Anwendung zur Aufzeichnung und Anzeige | | | | | |
|--|---|------------------|------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Unterstützte Betriebssysteme | Win XP, Vista und 7 | | | | |
| Fps (QVGA) | bis 120 | 120 bis 360 | 360 bis 540 | 540 bis 960 | 960 und höher |
| CPU | Intel P4, 2,4 GHz | Intel P4, 3,2GHz | Intel Pentium D 950, 3,4 GHz | Intel Core 2 Duo E8600, 3,3 GHz | Intel Core 2 Quad Q9650, 3,0 GHz |
| RAM | 512MB | 512MB | 1GB | 2GB | 2GB |
| Display | Unterstützung einer Auflösung von 1024 x 768 oder höher Unterstützung von DirectX 9.0c oder höher Intel 945G, Intel 965G oder höher | | | | |
| Festplatte | 60 GB (freier Speicherplatz) | | | | |
| Ethernet | 100 Mbit/s | | | 1 Gbit/s | |
| Chipsatz | Intel 945, Intel 965 oder höher | | | | |

2. Physikalische Installation

2.1. Anschlüsse

Frontblende



LAN-Buchse

Die LAN-Buchse ist ein RJ45-Anschluss für Verbindungen mit 10Base-T oder 100Base-TX Fast Ethernet-Kabeln. Das N-Way-Protokoll dieses Ethernet-Anschlusses kann die Geschwindigkeit des Netzwerks automatisch erkennen oder aushandeln. Verwenden Sie ein Kabel der Kategorie 5, um den Videoserver an einen 100 Mbit/s Fast Ethernet-Switch oder -Hub anzuschließen.

In die LAN-Buchse sind zwei LEDs integriert:

LAN-LED (grün)

Diese LED beginnt zu blinken, wenn über Ethernet auf das Netzwerk zugegriffen wird.

Betriebs-LED (orange)

Diese LED zeigt an, ob die DC-Stromversorgung ein- oder ausgeschaltet ist.

Video-Eingangsbuchse (BNC-Anschluss)

Sie können eine Video-Kamera installieren und diese an die Video-Eingangsbuchse anschließen.

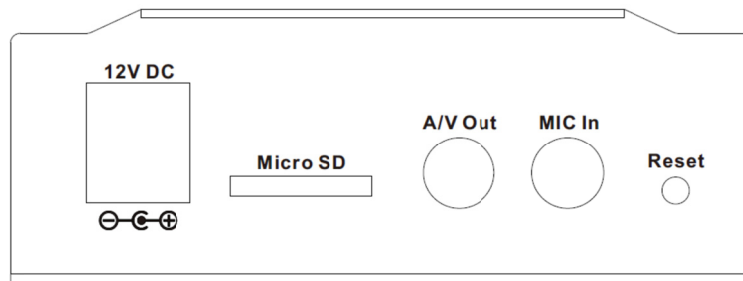
DI-/DO-/RS485-Anschluss

Der Videoserver bietet eine Klemmleiste mit 6 Kontaktstiften zum Anschluss von DI/DO und RS485. Beachten Sie für weitere Informationen den Anhang 5.3 in diesem Handbuch.

Kabel für E/A-Anschlüsse:

| Name | Nummer | Funktion |
|-------|--------|-----------------------------|
| VDC | 1 | 12 VDC-Ausgang (max. 50 mA) |
| DI | 2 | Digitaler Signaleingang |
| MASSE | 3 | MASSE |
| DO | 4 | Digitaler Signalausgang |
| 485+ | 5 | RS485-Daten + |
| 485- | 6 | RS485-Daten - |

Rückseite



MIC-Eingang (Audio-Eingang)

Anschluss für ein externes Mikrofon an den Videosever.

MicroSD-Kartenschacht

Setzen Sie eine MicroSD-Karte für Aufnahmen in diesen Schacht ein.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Diese Taste ist in einer kleinen Öffnung versteckt. Mit dieser Taste können alle werksseitigen Standardeinstellungen wiederhergestellt werden. Meistens kann ein Neustart des Videosevers das System wieder in einen normalen Zustand versetzen. Wenn das System trotz Neustart Probleme macht, können Sie die werksseitigen Standardeinstellungen jederzeit wiederherstellen und das Gerät erneut konfigurieren. Befolgen Sie zum Wiederherstellen des Geräts folgende Schritte:

- (i) Führen Sie eine Büroklammer oder ein geeignetes Werkzeug in die Öffnung ein und drücken Sie die Taste.
- (ii) Halten Sie die Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie anschließend los. Das Gerät wird auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt und anschließend erneut gestartet.

Hinweis: Beim Wiederherstellen der werksseitigen Standardeinstellungen werden alle bisherigen Einstellungen einschließlich der IP-Adresse dauerhaft gelöscht. Sie müssen das Programm IPWizard II ausführen, um das Gerät zu suchen und zu konfigurieren, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.

Audio-/Videoausgangsbuchse

Das Gerät gibt die Audio- und Videosignale über die Audio-/Videoausgangsbuchse aus. Verwenden Sie das mitgelieferte A/V-Kabel zum Anschluss eines A/V-Geräts. Das weiße Kabel ist für das Audio- und das gelbe Kabel für das Videosignal gedacht.

DC-Stromversorgungsbuchse (12 VDC Ausgang)

2.1.1. Installation

1. Anschluss einer Videoquelle an den Videosever

Zum Gebrauch des Videosevers müssen Sie zuerst eine Videoquelle an das Gerät anschließen. Sie können typischerweise eine Box-, Dome-, Stift-, PTZ-, Hochgeschwindigkeits-Dome-Kamera oder eine andere Videoquelle verwenden. Schließen Sie eine externe Kamera an den Videoeingang des Geräts an und achten Sie darauf, dass Sie zuerst die Kamera einschalten. Andernfalls kann dies zu einer Fehlfunktion führen.

2. Anschluss eines externen Mikrofons an den Videosever (optional)

Wenn Sie nicht nur Videostreams, sondern auch Audiostreams benötigen, dann können Sie ein externes Mikrofon an den Videosever anschließen. Schließen Sie ein externes Mikrofon an den Audioeingang des Videosevers an.

3. Anschluss eines Ethernet-Kabels an den Videosever

Schließen Sie an die LAN-Buchse auf der Vorderseite des Geräts ein Ethernet-Kabel an und verbinden Sie das Kabel mit dem Netzwerk.

4. RS485-Anschluss (optional)

Wenn Sie eine Kamera mit PTZ-Funktion verwenden möchten, müssen Sie normalerweise den Kommunikationsanschluss der Kamera (für die Kamerasteuerung) über RS485 anschließen. Nachdem RS-485 richtig an D+ und D- angeschlossen wurde, können Sie die Bewegung der Kamera über das Internet fernsteuern.

5. Anschluss einer externen Stromversorgung an den Videosever

Schließen Sie eine externe Stromversorgung an die 12 VDC-Buchse des Videosevers an. Sobald der Videosever ordnungsgemäß konfiguriert wurde, leuchtet die Betriebs-LED (orange) auf. Das bedeutet, dass das System erfolgreich gestartet wurde. Außerdem blinkt bei einer ordnungsgemäßen Netzwerkverbindung und bei Zugriff auf den Videosever die LAN-LED (grün).

6. Anschluss der DC-Stromversorgung des Videosevers an eine externe Kamera (optional)

Falls Ihr Videosever an einen PoE-Switch angeschlossen wurde, dann kann dieses Gerät eine externe Kamera über die 12 VDC-Buchse mit 12 VDC versorgen. **Beachten Sie**, dass der maximale Ausgangsstrom 300 mA beträgt.

7. Fertig

3. Kameraverwaltung

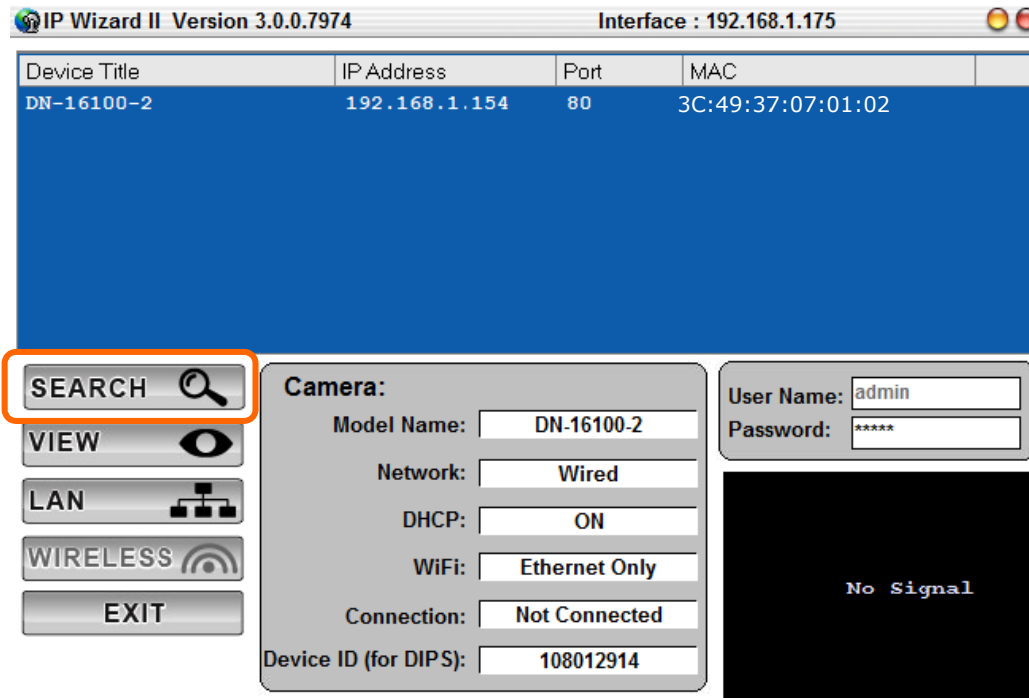
Wenn Sie Ihr Netzwerkgerät über das Netzwerk konfigurieren möchten, müssen Sie die Web-Konfiguration der Netzwerk-Kamera aufrufen. Auf Ihrem Computer muss ein Webbrowser für die Web-Verwaltung installiert sein.

- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher

Sie müssen zuerst das Dienstprogramm „IP-Wizard II“ zur Suche nach allen Netzwerkgeräten im LAN aufrufen.

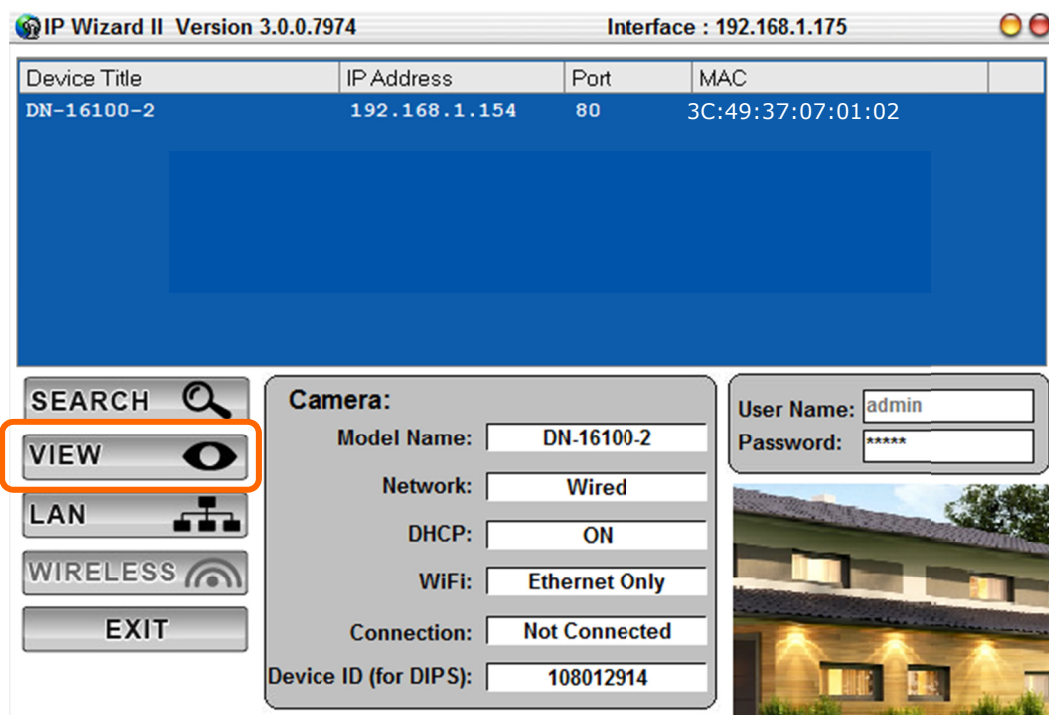
Suchen Sie mit dem „IP-Wizard II“ die IP-Adresse

Drücken Sie die Schaltfläche „**Search**“. Der „IP-Wizard II“ listet alle Netzwerkgeräte im LAN auf:



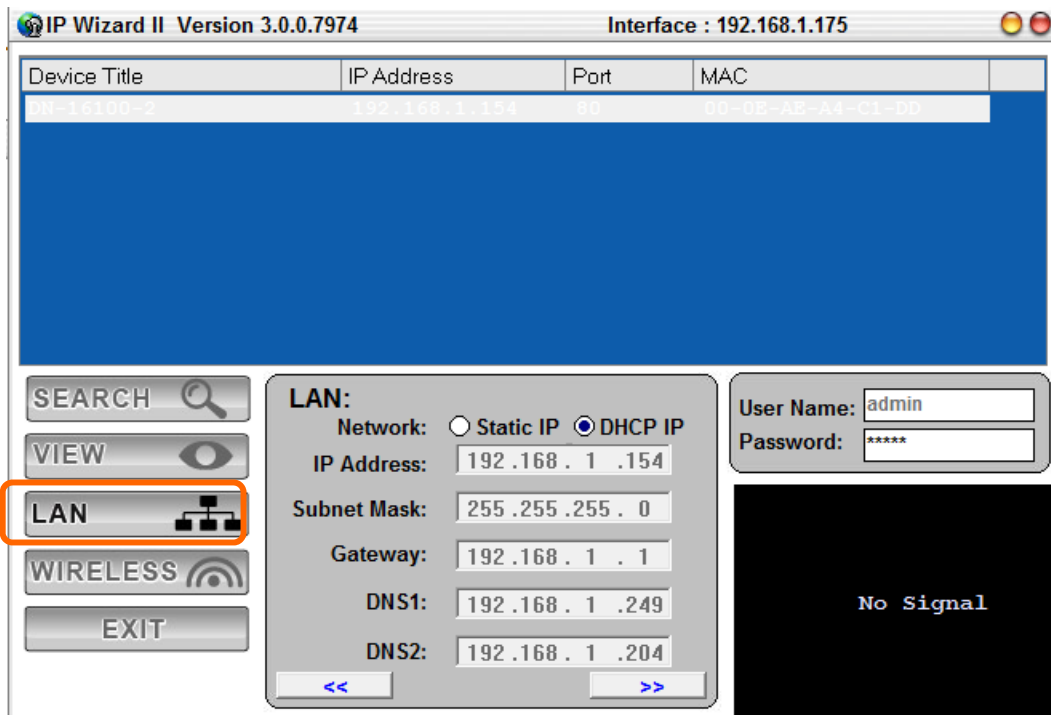
Anzeige-Funktion:

Wenn der IP-Wizard II Netzwerkgeräte gefunden hat, ist die Schaltfläche **View** verfügbar. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie anzeigen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **View**. Außerdem könnten Sie mit der linken Maustaste doppelklicken, um sich über den Browser mit dem Netzwerkgerät zu verbinden.



LAN-Einstellungsfunktion:

Das Dienstprogramm bietet eine „LAN“-Einstellungsfunktion, um die IP-Parameter eines installierten Netzwerkgerätes zu ändern. Sie können schrittweise IP-Adresse, Benutzername und Passwort einrichten.



Hinweis 1: Wenn innerhalb von 30 Sekunden keine IP-Adresse zugewiesen wurde, wird dem Netzwerkgerät automatisch 192.168.0.100 zugewiesen. Sie können jetzt Ihren Webbrowser öffnen und in seine Adressleiste <http://192.168.0.100> eingeben, um sich auf der Konfigurations-Webseite der Netzwerk-Kamera anzumelden.

Hinweis 2: Netzfrequenz

- Wenn Sie das Videobild flimmert, müssen Sie möglicherweise 50 oder 60 Hz (je nach Land) auswählen.
- Eine weltweite Netzfrequenztabelle finden Sie im Anhang des Benutzerhandbuchs

Hinweis 3: Wenn beim Anschluss der Kamera an einen Router ein Problem auftritt, schlagen Sie im Benutzerhandbuch auf der-CD im Abschnitt „Installation an einen Router“ nach.

Nach dem Anschluss eines Netzwerkgeräts fordert Sie das Gerät zur Eingabe des Benutzernamens und Passworts auf. Geben Sie bei der Erstanmeldung folgendes ein: „**admin**“ als Benutzername und „**admin**“ als Passwort, um die Webverwaltung fortzusetzen.



Wenn Schwierigkeiten auftreten, führen Sie folgende Schritte durch, um die Verbindung herzustellen:

- Das Netzwerkgerät muss installiert und eingeschaltet sein.
- Wenn die Standard-IP-Adresse (**192.168.0.100**) des Netzwerkgeräts bereits von einem anderen Gerät verwendet wird, muss das andere Gerät ausgeschaltet werden, bis dem Netzwerkgerät bei der Konfiguration eine neue IP-Adresse zugewiesen wurde.

Hiermit erklärt die ASSMANN Electronic GmbH, dass der Artikel in Übereinstimmung mit den Anforderungen und Vorschriften der Richtlinie 2014/30/EU (EMV), Richtlinie 2014/35/EU (LVD) und RoHS 2011/65/EU befindet. Die vollständige Konformitätserklärung können Sie postalisch unter der unten genannten Herstelleradresse anfordern.

Warnung:

Dies ist eine Einrichtung der Klasse B. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

www.assmann.com

Assmann Electronic GmbH
Auf dem Schüffel 3
58513 Lüdenscheid
Germany

